Pressemitteilung

Merseburg, 09.03.2018

Wetteifern rund ums Wasser

Ein Tag des Wassers in der Merseburger Schwimmhalle / MIDEWA-Niederlassung Saale–Weiße Elster lädt am 14. März rund 120 Grundschüler ein

Wer schwimmt am schnellsten oder taucht am weitesten? Wer fühlt sich im nassen Element am wohlsten? Und wer kennt sich am besten mit Wasser aus? Traditionell laden die Stadt Merseburg und die in Merseburg ansässige Niederlassung Saale–Weiße Elster der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH rund um den Internationalen Tag des Wassers zu ihrem ganz besonderen Tag des Wassers ein. Diesmal ist es Mittwoch, der 14. März. Dann startet der Leistungsvergleich der Merseburger Grundschulen rund ums Wasser in der Schwimmhalle der Dom- und Hochschulstadt.

„Wir freuen uns jedes Jahr auf diesen kleinen Wettbewerb, bei dem die Kinder Geschicklichkeit, Ausdauer und Köpfchen beweisen müssen – gepaart mit einer Menge Spaß“, sagt MIDEWA-Geschäftsführer Uwe Störzner. Er wird den Tag des Wassers am 14. März um 8:15 Uhr eröffnen. Vorher können sich die Mädchen und Jungen mit einem gesunden Frühstück noch ausgiebig stärken, bevor die Staffelwettbewerbe starten und beim Quiz schlaue Antworten gefragt sind. Mit der Wasserbox können sie außerdem spielerisch lernen, wie das Trinkwasser aufbereitet wird, so dass man es frisch aus dem Hahn trinken kann.

Mit dabei sind sechs Grundschulen der Stadt: Albrecht Dürer, Otto Lilienthal, Im Rosental, Am Geiseltaltor, Joliot Curie und die Johannes-Schule. Nach Aussage des städtischen Schulamtes, das bei der Vorbereitung der Veranstaltung unterstützt, werden fast 120 Kinder in der Schwimmhalle um die Plätze wetteifern. Gegen 10:45 Uhr werden die Sieger gekürt.

Der Internationale Tag des Wassers wird jedes Jahr am 22. März weltweit begangen, so auch im MIDEWA-Versorgungsgebiet. „Er bietet uns einen guten Anlass, auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen, die sich mit dem nassen Element in allen Facetten befasst. So selbstverständlich es für den Einzelnen ist, einfach den Wasserhahn zu Hause aufzudrehen und das Trinkwasser genießen zu können, so viel Arbeit ist für unsere Leute damit verbunden“, macht Uwe Störzner deutlich.

2018 widmet sich der Weltwassertag dem Motto „Nature for water“. Hintergrund ist die stärkere Nutzung naturnaher Lösungen im Gewässermanagement. Er wurde 1992 in Rio de Janeiro durch die Vereinten Nationen ins Leben gerufen. Der Tag ist immer auch Anlass, kritisch auf die Trinkwasserversorgung in allen Teilen der Welt zu blicken.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die OEWA Wasser und Abwasser GmbH, eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH, mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 404 Beschäftigte, einschließlich 25 Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 323 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter ***www.midewa.de*** *und* ***www.veolia.de****.*

Kontakt:
Uwe Störzner – Geschäftsführer
Alexandra Schoenitz – Leiterin Presse/Öffentlichkeitsarbeit
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03461 352-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de